



Beim
Zitherspiel
nicht vergessen:
„Im Heimgarten“
von Hans Dondl
3 Bände erschienen! à Mk. 1.50

Praktischer Wegweiser

Unentbehrlicher Ratgeber

beim Aussuchen von

Musikalien für Zither

Solo, Duo, Trio u. s. w. bis Chor
(Violin- und Basschlüssel)



Verlag



Hans Dondl, München

(Münchener Zither-Zeitung)

Kürfürstenplatz 4, Postcheckkonto 13167

Bestellen Sie die Münchener Zither-Zeitung

(Schriftleitung Hans Dondl)

dann erfahren Sie immer
das Neueste
auf dem Gebiete der Zither

Probenummer gratis

Verzeichnisse über Instrumente, Musi-
kaliensortimente etc. ebenfalls gratis.

Die „Münchener Zither-Zeitung“ erscheint monat-
lich mit „Universum“ in verschiedenen Ausgaben:

- A = mit 1 Musikbeilage im Violinschlüssel
- B = mit 2 Musikbeilagen im Violin- und Baßschlüssel
- C = mit 1 Musikbeilage im Baßschlüssel
- D = ohne Musikbeilage
- E = mit 1 besonders leichten Musikbeilage im Violinschl.
- F = mit 2 Musikbeilagen im Violinschl. leicht u. mittel

Der Bezugspreis

beträgt bei freier Zustellung in Deutschland:

- mit 1 Musikbeilage halbjährlich zahlbar Mk. 3.--
- mit 1 Musikbeilage ganzjährlich „ Mk. 5.60
- mit 2 Musikbeilagen halbjährlich „ Mk. 4.20
- mit 2 Musikbeilagen ganzjährlich „ Mk. 8.--
- ohne Musikbeilagen ganzjährlich „ Mk. 3.--

Der Bezugspreis ist vorhinein zahlbar. Ev. Bezugsabsage kann
nur angenommen werden, wenn dieselbe 14 Tage vor Beginn des
1. oder 2. Halbjahres (Kalenderjahres) erfolgt. Erfüllungsort ist
München. Vereine, die für ihre Mitglieder bestellen, erhalten
g ü n s t i g e B e d i n g u n g e n

Beachten Sie bitte

die in dem vorliegenden „Praktischen
Wegweiser“ angekündigten Musikalien.
Sie finden daraus sicher etwas für Sie,
Ihren Verein oder Ihre Schüler. Außer-
dem umfaßt unser Sortimentlager un-
gefähr 6000 Nummern. Wir liefern
zu Originalpreisen ohne Aufschlag.

Versand gegen Voreinsendung des Be-
trages, oder gegen Nachnahme. Aus-
wahlen geben wir unter günstigen
Bedingungen ab.

Beschädigte und fest bestellte Musi-
kalien können unter keinen Umständen
zurückgenommen werden. Alle in dem
„Praktischen Wegweiser“ nicht ange-
führten Musikalien liefern wir durch
unser Sortiment so schnell wie möglich.
Zahlreiche Anerkennungen bekannter
und bedeutender Autoritäten, Dirigen-
ten und Lehrer geben Gewähr für ge-
wissenhafte fachmännische Bedienung.

Größtes Lager in Chorwerken
im Violin- wie auch im Baßschlüssel.

Erfüllungsort München.

Verlangen Sie die später erscheinenden
Nachträge des Praktischen Wegweisers.

Schreiben
Sie bitte
recht oft
an

Hans Dondl, München

Musikverlag * Kurfürstenplatz 4

Solisten-Ringe

Kein Zitherring sitzt so bequem, so sicher und so genau
passend wie der aus feinstem Silberstahl gearbeitete

Solisten-Ring

Diese Ringe liefern wir nur direkt an unsere
Abnehmer, darum wende sich jeder Spieler an

HANS DONDL, MÜNCHEN

Was Fritz Mühlhölzl spielt!

Die neuesten Zither-Solo des gottbegnadeten Münchener
Zither- und Gitarrevirtuosen sind durch uns zu beziehen:

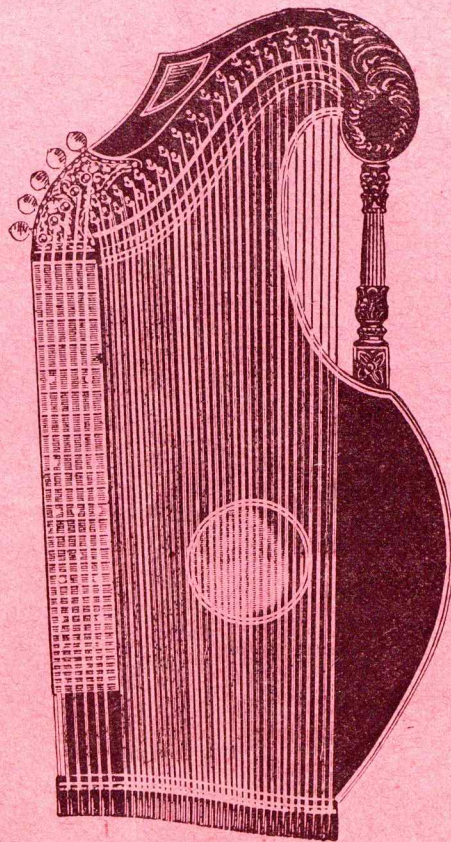
Josef Hausstein: Sonate V a-moll (Orientale) Mk. 2.—

Gottfr. Rüdinger: „Eine kleine Ballettmusik“ „ 2.—

Fritz Mühlhölzl: Romanze in D-dur . . . „ 1.20

Ant. Stelzl: Chanteclair, Walzer Intermezzo „ 1.20

Hans Dondl, Musikverlag München.



Kaufen Sie Ihr Instrument bei
Hans Dondl, München, Kurfürstenplatz 4.

8 DEUTSCHE VOLKSLIEDER

für 1-3 Singstimmen und Zither-
begleitung, bearbeitet von
GOTTFRIED RÜDINGER

Die Zitherliteratur weist bis jetzt eine
derartige Bearbeitung dieser Volkslieder
(die viel gesungen werden) nicht auf, wie
die von dem in allgemeinen Musikkreisen
als unermüdlichen Verteidiger des Volks-
liedes bekannten Meister der Töne. Die
Spielausführung ist leicht, sodaß sich jeder
Spieler daran wagen kann. (Baßschlüssel)
Schöne Ausstattung :: Sauberer Druck

Preis Mk. 2.—

VERLAG HANS DONDL
MÜNCHEN

Verlagswerke.

Violinschlüssel.

- 2531 **Alt Schwabing**, Marsch in C-dur von An-
dreas Hofer. I = 0.60, II, Altz. je 0.40,
Violine I, II, (Mandoline), Gitarre und Cello
je 0.20. Leichter Marsch mit einer kleinen,
wirkungsvollen Baßmelodie in den Freisaiten.
Eventuell für 1 Zither geeignet. Klingt für
2 Zithern gut, noch besser bei voller Be-
setzung. In vielen Vereinskonzerten eine
gute Nummer.
- 5068 **Auf ins Chiemgau**, Marsch von Simon Bößl.
I = 0.60, II, 0.40. Ein lebhafter Marsch,
in C-dur, der ohne Schwierigkeit bewältigt
werden kann und gerne gespielt wird.
- 2513 **Aurora Marsch** von M. Schröder. I = 0.60,
II, III, Altz. je 0.40, Violine, (Mandoline)
I, II, Cello und Gitarre je 0.20. Ein zug-
kräftiger Eröffnungsmarsch in A-dur. Er
verlangt gute Durchschnittsspieler und wirkt
um so besser, je mehr fleißige Spieler der
Verein hat. Schon vielfach im Konzertsaal
erprobt.
- 2533 **Dorfburschen**, Marsch von A. Keilhofer.
I = 0.60, II = 0.40. Leicht spielbar in D-dur,
zum Spielen im trauten Familienkreis ein
Lieblingsstück.

- 2503 **Durchs Kiental**, Marsch von J. Krebs 0.60. Macht Effekt, für Spieler, die nicht gerade das Leichteste suchen. Tonart: A-dur.
- 5159 **Ein deutscher Gruß**, Marsch von Felix Lohr. I = 0.60, II, Altz. je 0.40, Violine, (Mandoline) I, II, Cello und Gitarre je 0.20. Gleich nach seinem Erscheinen liefen in den ersten Tagen bereits zahlreiche Nachbestellungen ein, was beweist, daß der populäre Meister Felix Lohr einen Marsch in C-dur herausbrachte, der freudig gespielt wird. Er ist leicht und dabei für jeden Spieler ein lebendiger gutklingender Marsch. Dadurch ergibt sich seine Beliebtheit, die uns veranlaßt, das Stück nun auch in Vereinsbesetzung herauszugeben.
- 5156 **frei weg**, Marsch von L. Damberger, 0.60. Ein Spieler der einigermaßen Übung besitzt, kann Effekt damit machen.
- 490 **Grüße an Mittenwald**, von D. Kutnik 0.60. In C-dur geschrieben, ohne Schwierigkeiten, ist dieser Marsch wie alle Kutnikwerke dankbar.
- 2542 **Gut Klang**, Marsch von J. Hindinger 0.60, II = 0.40. Hat schon manchen Spieler erfreut. Tonart: C-dur. Leicht spielbar.
- 2512 **hoch Pleystein**, Marsch von L. Damberger. 0.60, II = 0.40. Wo dieser schneidige Marsch gespielt wird, zwingt er zu tosendem Beifall. Wer den „Hab Acht Marsch“ von R. Wach zu seinen Da Capo-Nummern zählt, reißt auch den „Hoch Pleystein“ zu diesen ein.

- 72 **Mit frohem Sinn**, Marsch von Gg. Haupt, 0.60, II = 0.40. Der bekannte, auch von Militärkapellen gern gespielte Marsch (D-dur) hat sich gut eingeführt.
- 69 **Münchner Bürger**, Marsch von A. Dentsl. I = 0.60, II, Altz. je 0.40, Violine I, II, Cello und Gitarre je 0.20. Dieser vollgriffige Marsch klingt von sicheren Spielern gebracht, hinreißend in der Wirkung, was überall die stürmischen Da-Capo-Rufe beweisen.
- 5085 **Sang, Lieb und freude**, Würzburger Stützenmarsch von Val. E. Becker, bearbeitet von Hans Donnl. Der berühmte Komponist von Männerchören hat durch dieses Werk den Männer-Gesang-Vereinen einen schneidigen Marsch hinterlassen, der in der heutigen wanderfrohen Zeit voll zur Geltung kommen wird.
- 5060 **Über Berg und Tal**, Marsch von A. Kranich, 0.60, II = 0.40. Der Wunsch, dieser Marsch möge für Vereine in Besetzung herauskommen, wird diesen Winter noch erfüllt werden.
- 2095 **Wir kommen vom Gebirge**, Marsch von Hans Donnl. 0.40, II = 0.30, Violine (Mandoline) und Gitarre je 0.10. Ein leichter „Stegreifmarsch“ in C-dur, der bei seiner Erstaufführung in einem Schülerkonzert einer Lehrerin dreimal wiederholt werden mußte und seither in vielen Schülerkonzerten als beliebte Nummer freudig gespielt wurde. Der Marsch ist auch in dem populären Album „Im Heimgarten“ Band 1.

5099 **Zug der Germanen**, Marsch von G. Brischlin, 0.60, II = 0.40, Violine I, II, Cello und Gitarre je 0.20. Wenige Festmärsche sind diesem an leichter Spielbarkeit gleichzustellen. Dabei wirkt er markant und kann als festlicher Eingang von jedem Verein leicht bewältigt werden, zudem der Marsch gut ins Gehör geht. Nach diesem neuen Chorwerk ist bereits stark Nachfrage.

Baßschlüssel.

5119 **Aufzug** von Gottfried Rüdinger enthalten in dessen Werk op. 56 „Eine kleine Balletmusik“. Wer einigermaßen die Freisaiten im Spiel beherrscht und musikalisches Verständnis für gute Musik besitzt, kann diesen Aufzug (G-dur) spielen. Hier zeigt uns Rüdinger, wie man für Zither (verhältnismäßig) leicht und zugleich für gute Spieler und musikalisch wertvoll schreiben kann.

5125 **festmarsch** in G-dur von Henry Wormsbacher I = 0.80, II, Altz. je 0.60, Violine (Mandoline) I, II, Cello und Git. je 0.30. Dieses Chorwerk ist für Vereine, mit Spielern, die etwas freisaitensicher sein müssen. Wormsbacher schreibt sehr melodios, wodurch seine Werke von allen fortschrittl. gesimten Vereinen gespielt werden, indem er in der Ausarbeitung dem Verlangen der Neuzeit vollauf Rechnung trägt. Dadurch wird auch dieser Festmarsch z. B. von verschiedenen Vereinen als Eingang bei Jubiläumsfeiern gespielt.

5135 **Schneidige Husaren**, Marsch (D-dur) von Hans Liedl, I = 0.80 II, Altz. je 0.60, Violine I, II, Viola, Cello, Baß und Git. je 0.30. Wirklich ein schneidiger Marsch, der sich selbst empfiehlt. Von Vereinen bereits erprobt, wird sich das Chorwerk schnell einführen. Auch als Solomarsch von Effekt.

Walzer.

5064 **Auf der Liebesinsel**, Walzer von M. Edmeier. Zither I = 0.80; II, Altz. je 0.60; Violine (Mandoline) I, II, Cello und Git. je 0.30. Ob für eine oder zwei Zithern gespielt, oder für mehrere Instrumente, einerlei, der Walzer wirkt immer und findet stets ein dankbares Publikum. Daher sehr beliebt. (D-dur). Leicht auszuführen.

496 **Eroberte Herzen**, Walzer von Hans Zipf. Seinerzeit in München von den besten Zithervereinen aufgeführt, hat der Walzer seither seine Runde überall hin gemacht. Für gute Spieler nicht schwer, in A-dur.

5153 **Hyazinthen**, Walzer von A. Albrecht. 0.60, ein ausgezeichnetes Da-Capo-Stück.

2541 **In froher Lebenslust**, Walzer von R. Höcker. 0.40. Leicht, D-dur, auch im „Heimgarten“ Band II, enthalten.

161 **Seerosen**, Walzer von Hans Dondl. Zith. I = 0.60, II = 0.40. Leicht, G-dur. Für Schüler geeigneter Übungs- und Unterhaltungswalzer.

5167 **Silberschein**, Walzer von Philipp Schwarz. Zither I = 0.60, II = 0.40, Git. 0.30. Ein feiner Walzer des beliebten Komponisten, schwungvoll und melodios. Neu erschienen, G-dur. Nicht schwer und trotzdem von vorzüglicher Wirkung.

492 **Sonnenschein**, Walzer von D. Rutnik. 0.60. Sehr beliebt, weil melodios, erscheint demnächst eine neue Auflage. D-dur, mittel-schwer.

2555 **Unterlandler**, Walzer von A. Keilhofer. 0.40. Ganz leicht, E-dur.

5084 **Silberperlen**, Walzer von G. Schwengeler. 0.60. Beliebt, da sehr gefällig, auch in „Heimgarten III“ enthalten. D-dur. Zwischen leicht und mittel.

500 **Vergißmeinnicht**, Walzer von H. Rüsner. 0.40, II = 0.30. Zählt zu den leichten und melodiosen Tanzwalzern, die in jeder Familie gerne gehört werden. E-dur.

2505 **Wenn der Flieder blüht**, Walzer von D. Rutnik 0.60. Gefällig, wird gern verlangt. (D-dur).

117 **Wiener Bilder**, Walzer von Hans Dondl. Zither I = 0.40, II = 0.30, Viol. (Mand.) und Git. je 0.20. Wiener Walzer sind hier leicht spielbar bearbeitet, sodaß sich auch Spieler, die über wenig Zeit verfügen, an einem Wiener Walzer erfreuen können.

5098 **Wiener Waldtanz**, Walzer von S. Damberger. 0.60. Ein lebendiger Tanzwalzer, der dem Spieler Freude macht. D-dur.

5071 **Wiesenzauber**, Walzer von M. Edmeier. Die sangliche Melodie „geht in d'Füß“. Der Text spiegelt ein Bild echt Münchner Leben wieder. Ganz leicht spielbar, G-dur.

5162 **Würmtal-Bleamerin**, Walzer von Hans Dondl. I = 0.60, II, Altz. je 0.40, Violine (Mandoline) I, II, Cello und Git. je 0.20. Ein neu erschienener Walzer von Hans Dondl, der sich schon in den ersten Monaten nach seinem Erscheinen eingeführt hat. Leicht spielbar, E-dur. Wurde schnell beliebt.

Baßchlüssel.

3203 **Frühling des Lebens**, Walzer von D. Rutnik. 0.80. Als Solowalzer in Vereinskonzerten von gutem Erfolg. Von Hans Thauer gut empfohlen.

5132 **Münchner Leben**, Walzer von Hans Riedl, 0.60, II = 0.40. Die Nachfrage zwingt uns, den Walzer für Vereinschor herauszugeben. Leicht spielbar, melodios, gefällig.

5136 **Träume der Jugend**, Walzer v. Henry Wormsbacher. Zither 1.—. Wormsbachers Werke sind durchwegs beliebt. Er verlangt einigermaßen gute Spieler. Dieser Walzer erscheint für Chor.

Mazurka, Intermezzo, Gavotten, Polka.

- 5080 **Elftanz, Intermezzo** von M. Schröder. Zither I = 0.60, II = 0.40, Violine und Git. je 0.20. Ein herziges Vortragsstück, das im Quartett gespielt, den größten Beifall sichert. (D-Dur). Mittelschwer.
- 2520 **Goldregen, Rheinländer** von D. Obermaier. 0.60, II = 0.40. Dieses Tanzstück wird als Rheinländer eigentlich zu wenig beachtet. Ist nicht nur guter Übungsstoff, sondern auch zum Tanzauffpielen ein flottes, wenn auch nicht ganz leichtes Stück.
- 5077 **In der Dorfmühle, Polka** von A. Keilhofer. 0.60, II, Altz. je 0.40, Violine (Mandoline) I, II, Cello und Git. je 0.20. Wird vielfach in Vereinsveranstaltungen aufgeführt. Scherzinstrumente, wie Kuckuck, Wachtel, Nachtigall etc. durch den Verlag zu beziehen. Anweisung zur ev. Selbstanfertigung gratis.
- 2508 **Har-Märchen, Gavotte** von D. Obermaier. 0.60, II, Altz. je 0.40, Violine (Mandoline) I, II, Cello und Git. je 0.20. Erfreut sich großer Beliebtheit, wird von vielen Vereinen gespielt. Wirkt auch für 1 Zither gut.
- 5164 **Lampion-Reigen, Japanisches Intermezzo** von G. Rieder. 0.60, Schrammel-Terzett (Violine, Zither, Gitarre) Mk. 1.—. Emeran Rieder, Mitglied des Münchener Rundfunkorchesters ist als Komponist sehr erfolgreich. Hier bietet er Musik, die bei gutem Vortrag Beifall sichert.

- 1527 **Liebelei, Mazurka** von Toni Stelzl. 0.80. Wer die Liebelei hört, kauft sie. Ein reizendes Da-Capo-Stück für jeden griff-sicheren Spieler. (B-dur). Mittelschwer.
- 2521 **Mädel küsse mich, Intermezzo** von A. Dentl. 0.60, II = 0.40. Wer für leichtlebige Musik eingenommen ist, oder die Zuhörer hierfür vorfindet, kann hiemit Beifall erzielen.
- 5154 **Myrtenblüten, Intermezzo** von Emeran Rieder. 0.60, II, Altzither je 0.40, Violine (Mandoline) I, II, Mandola, Cello und Git. je 0.20. Der Komponist, dessen Werke nicht nur von hiesigen Zitherklubs „Orpheus“ (Hans Zipf), „Bayerland“ (Fritz Werner), „Zitherrunde“ u. a., sondern auch vom Rundfunkorchester gespielt wurden, hat mit diesem Werk schon vor Drucklegung großen Erfolg erzielt. „Myrtenblüte“ ist auch für Mandolinen-Quartett erschienen, und ist für Klavier und Salonorchester erhältlich. Das Werk verlangt geübte Spieler, die aus dem Intermezzo das machen können, was der Komponist bei der Niederschrift beabsichtigte.
- 2553 **Oberländer-Polka** von A. Keilhofer. 0.40. Ein leichtes Tanzstück, das noch an die alte Zeit erinnert.
- 491 **Schön Elslein, Mazurka** von D. Rutnik. 0.60. Ein reizendes Da-Capo-Stück für Vereins-spieler.

2506 **Stanka**, Türkisches Intermezzo von G. Briichlin. 0.80, II = 0.40. Das Zitherquartett des Nordamerikanischen Komponisten Henry Wormsbacher führt „Stanka“ in seinem Repertoire und spielte es auch im Rundfunk. Ein Zeichen der Beliebtheit. Dem Komponisten, der seine Jugend am Balkan verlebte, fließt diese Musik im Blute, weshalb das Intermezzo ungeübten Zitherspielern nicht liegt. Wer aber Verständnis für diese raffige Musik hat, erfreut sich daran. A-dur, mittelschwer.

122 **Unter dem Lindenbaum**, Mazurka von Hans Dondl. 0.60. In mehreren Tausend Exemplaren verbreitet. Leicht, melodisch, gefällig. Auch im Heimgarten III.

5161 **Verliebte Leut**, Mazurka von L. Damberger. 0.60. Ein einschmeichelndes Stück, das sehr viel für Vereinskonzerte verlangt wird. Erscheint demnächst für mehrere Instrumente.

5155 **Waldtraut**, Mazurka-Idyll von A. Keilhofer jun. 0.60. Der Sohn des produktiven Zitherkomponisten hat hier ein dankbares Stück für Familienkreise geliefert.

Baßschlüssel.

5115 **Arm in Arm**, Intermezzo von D. Kutnik. 0.60. Lebhaft, einschmeichelnde Melodie. Gut klingendes Da-Capo-Stück. D-dur, mittelschwer.

5119 **Gavotte** von Gottfried Rüdinger. Nicht im landläufigen Zitherstil geschrieben, ist diese Gavotte für jeden musikalisch gebildeten Spieler eine vornehme, feindurchdachte Gabe. Erfordert Freisaiten-Sicherheit, am Griffbrett leicht auszuführen. Enthalten in „Eine kleine Ballettmusik“. 2.—

5126 **Klänge vom Jarstrand**, Mazurka von J. Kinigl. 0.60, II, Altz. je 0.40. Violine I, II, Git., Cello je 0.20. Vereine, die das Werk aufführten, sprachen sich sehr lobend aus. Weniger für eine Zither geeignet, desto schöner im Chor. F-dur, nicht schwer.

5113 **Neckende Elfen**, Gavotte von J. Wackerbauer. 0.60. Die Nachfrage veranlaßt uns, das Werk für Zitherchor herauszugeben.

Tonstücke, Idyllen, Melodien etc. Violinschlüssel.

66 **Abendfrieden**, Idylle von Hans Dondl. 0.60, II und Altz. je 0.40. Diese stimmungsvolle Idylle haben bekannte Meister aufs Programm gebracht. Nicht besonders schwer, in D-dur mit geteilten Akkorden.

5082 **Am Alpsee**, Idylle von Hans Dondl. 0.60, II = 0.40. Etwas schwerer wie „Abendfrieden“, im Duett gespielt, von sicherer Wirkung.

5089 **Aus freundeshand**, Tonstück von Felix Lohr. 0.60. Ein Vortragstück im Familienkreis.

- 5087 Ein Blümlein am Wege, Lied ohne Worte von Hans Dondl. 0.60. Für schwächere Spieler ein geeignetes Vortragsstück, das ihnen Freude und Beifall bringt.
- 2514 Liebesidyll von L. Damberger. 0.60. Das ruhig gehaltene Stück hat sich viele Freunde erworben.
- 2501 Wenn leis die Nacht zu Berge zieht, Alpenidylle von D. Kutnik. 0.60. Spielanleitung hiezu 0.10. Ein brauchbares Solo für Vereinsolisten, so recht für die Zither geeignet. (F-dur). Mittel.

Baßschlüssel.

- 5133 Am schönen Jsarstrand, Tonstück von Hans Liedl. 0.60, II = 0.40. Zu Herzen sprechende Zithermusik, erfolgreich in jedem Konzert oder Familienkreis, im Duett gespielt. (D-dur). Leicht bis mittel.
- 5105 Auf den Bergen, Idylle von B. Mitterer. In „Perlen und Diamanten“ Heft I. 1.50. Eine einfache, doch gut ausgearbeitete Alpen-Idylle des in Magdeburg verstorbenen Tiroler Meisters. C-dur, geteilte Akkorde.
- 5109 Erinnerung, Lied v. W. von M. Albert, op. 157. In „Perlen und Diamanten“ Heft II. 1.50. Wohl nicht Alberts bestes Werk, aber eine derjenigen Kompositionen, die den Zitherspieler zu weiterem Schaffen anregen und zugleich dankbar sind.

- 5112 Heimatliebe, Idylle von G. Rehbein. 0.60. Das Solostück eignet sich sowohl für den kleinen Gesellschaftskreis, wie auch als Vereinssolo. (D-dur). Mittel.
- 5109 Herbstleid, Lied v. W. von G. Rehbein. op. 135. In „Perlen und Diamanten“, Heft II. 1.50. Dieses Opus zählt zu den Besten des bekannten Komponisten, ist stim-mungsvoll und hinterläßt bei den Zuhörern tiefen Eindruck. F-dur, Freisaitensicherheit.
- 5120 Im Palmenhain, Tonstück von Henry Worms-bacher. 0.60. Ein duftig zartes Da-Capo-Stück, welches seine Wirkung nicht verfehlt.
- 5105 Kleine Erzählung, von Th. Kullack, op. 62. In „Perlen und Diamanten“, Heft I. 1.50. Das reizende Stück ist zwar ursprünglich nicht für Zither geschrieben, klingt aber dennoch auf unserem Instrument ungemein lieblich. Nur für Spieler, die sich im Frei-saitenspiel üben wollen.
- 5117 Minnelied, von M. Albert, op. 132, Nr. 2. In „Perlen und Diamanten“ Heft IV. 1.50. Wenn heute ein geschäftiger Literat sagt, Albert sei als Komponist niemals von Bedeutung gewesen, dem zeige man dieses poesievolle Minnelied, das Albert zu einer Zeit komponierte, in der man diese Art zu schreiben noch nicht kannte und nicht verstand. Heute ist Alberts Schreibweise noch mustergültig und das Studium seiner Ton-stücke jedem strebsamen Spieler zu empfehlen.

- 5105 **Morgensegen**, von F. E. Burgstaller. In „Perlen und Diamanten“ Heft I. 1.50. Was der Altmeister mit diesem weihedollen „Morgensegen“ geboten hat, ist und bleibt mustergültig. Das ist gesunde Zithermusik für den fortschrittlichen Spieler. (F-dur). Verlangt Sicherheit in den Freisaiten.
- 3202 **Winterabendstimmung**, von G. Rehbein. 0.60. Dieses sinnige Solostück sollten sich recht viele Spieler zulegen. Es ist, wie Hans Thauer schrieb, zu Herzen gehend. (G-dur). Verlangt einige Sicherheit im Freisaitenspiel.

Lieder.

Violinschlüssel.

Lieder, die täglich verlangt werden und überall wo man singt, riesigen Beifall erzielen, empfehlen wir der besonderen Beachtung. Dieselben sind von M. Edmeier, dessen „Nimm deine Laute“ besonders populär geworden ist. Wählen Sie von nachstehenden, ausgesuchten Liedern:

- 5076 **Der goldene Leichtsin** 0.60.
- 2509 **Nimm deine Laute** (populär) 0.80.
- 5169 a) **Täterätä und Kuhleuh**, (Lustiges Weihnachtlied) b) **Der Gratulant** 0.80.
- 5160 **Unter den Linden, unter dem Flieder** (sehr beliebt) 0.60.
- 5165 a) **Waldesdom** b) **Heimweh** 0.80.
- 5088 **Wenn eine Mutter weinet für ihr Kind**, herzergreifendes Lied. 0.60.

- 5071 **Wiesenzauber**, Walzerlied 0.60.

Sehr beliebt sind auch die Lieder von Hans Dondl, zu denen bekannte Volks-Dichter die Texte lieferten.

- 66 **Gotteszell**, Lied aus dem Bayer. Wald. 0.60.
- 5058 a) **herzogstand** b) **Auch das Meer gibt seine Toten wieder**. 0.60.
- 497 a) **O heimatland, wie bist du schön** b) **Am Lebensabend** 0.60.

Außerdem sind sehr gangbare Lieder:

- 5074 a) **Deandl geh spreiz di net**. Niederbayer. Lied. b) **Großmütterchen tanzt**, Rheinländer von Burkhart 0.40.
- 2516 **Gehst du an Eichen hin**, ferndeutsches Lied von G. Rehbein. Text von A. Albert 0.60.
- 5079 **herz weine nicht**, Lied von Felix Lohr (kann auch als Solo gespielt werden). 0.60.
- 2518 **Wanderlied**, von F. Reichel. Ein frisches, fröhliches Lied, beliebt. 0.60.
- 5151 **Wenn der Landler lockt**. Walzerlied von G. Rehbein. 0.60.

Baßschlüssel.

- 5140 **Waldeszauber**. Lied von Henry Wormsbacher. 0.80. Neu!

Weihnachtsmusik.

- 5030 **Wenn die Weihnachtskerzen brennen**. Von Hans Dondl, leicht spielbar, F-dur. 0.60. Zither II 0.40.

5169 **Täterätä und Kuhlemuh.** Lustiges Weihnachtslied von M. Edmeier. 0.80.

Ländler, Schuhplattler etc.

Violinschlüssel.

- 2511 **Auf der Brandler Alm,** Ländler von H. Allmendinger. (G-dur). 0.60, Zith. II 0.40.
- 2532 **Auf der Watzinger Alm,** Ländler von A. Keilhofer, sehr leicht, C-dur, mit Schnaderhüpfel-Text. Zither I 0.40; II 0.30.
- 5081 **Aus'm Appenzeller Land,** Ländler von A. Egli. Zith. I 0.60, II 0.40. Echter Schweizer Ländler, leicht spielbar.
- 5157 **Aus'm Werdenfeller Land,** Ländler von Emeran Rieder. I 0.60, II, III, Altz. je 0.40, Violine (Mandoline) I, II, Gitarre und Cello je 0.20. Dieser Ländler verlangt weniger Fingerfertigkeit, jedoch recht exaktes Spiel, was bei der leichten Spielart desselben jedem Spieler möglich ist.
- 5073 **Bergbuam,** Ländler von G. Birner. I 0.60, II 0.40. Nach diesem Ländler besteht immer Nachfrage.
- 5067 **Birkenstoaner,** Ländler von Hans Dondl. Zither I 0.60, II und Altz. je 0.40, Violine (Mandoline) I, II, Git. und Cello je 0.20. Der Ländler wurde bei seiner Erstaufführung von 70 Spielern gebracht und mußte mehrmals wiederholt werden. Im Chor eignet

sich gerade dieser Ländler besonders, weil er leicht spielbar ist und in jeder Besetzung wirkt. Ein echter bayerischer Ländler.

- 118 **Die lustigen Dorfmusikanten.** Ländler von Hans Dondl. Zither I 0.60, II, Altzither je 0.40, Violine (Mandoline) I, II, Git. und Cello je 0.20. In Vereinen der beliebteste Ländler. Wurde kürzlich im I. Schwenninger Zithermusikfest (Wettstreit) vom Chor der acht mitwirkenden Vereine gespielt.
- 2094 **Kottaler Volksmelodien.** Tanzweisen von Fr. X. Steiner. 0.40.
- 5083 **Schönseer Ländler** von H. Futter. 0.60. In B-dur, leicht.
- 5078 **Tegernseer Plattler** von Hans Dondl. Zither I 0.60, II, Altz. je 0.40, Violine (Mandoline) I, II, Git., Cello je 0.20. Keine Nachahmung, sondern ein echter Schuhplattler. C-dur, leicht.
- 2556 **Tölzer Kirta Tanz** von Hans Dondl. Zith. I 0.60, II 0.40. Ebenfalls ein „Echter“. C-dur, leicht. Wieder neue Auflage!

Vortragsländler und Ländlermelodien,

welche jede Vereinsveranstaltung, jedes Hauskonzert verschönern.

- 2522 **Am Waldesrand, wo die Röslein blühen.** Ländlermelodien von Hans Dondl. 0.60.

- 2515 **Beim Mondeslicht auf Bergeshöhn.** Land-
termelodien von G. Rehbein 0.60. II 0.40.
- 2502 **Berggeist.** Konzert-Vandler von Hans
Dondl. Für zwei Zithern Mk. 1.60. Für
zwei geübte Spieler ein vortreffliches Duett
für jeden Konzertsaal (A-dur).
- 2519 **Edelweiß vom Watzmann drob'n.** Vandler
von Hans Dondl. 0.60, II 0.40. Für gute
Spieler einer der schönsten Vandler, wenn
auch nicht leicht.
- 2517 **Enzian und Almrausch.** Vandler von Hans
Dondl. 0.60., II 0.40.
- 2504 **In der Knorrhütt'n.** Vandler von Hans
Dondl. 0.60, II 0.40. Wer etwas Griff-
sicher ist, dem ist dieser Vandler unbedingt
anzuraten. Er zählt zu den schönsten,
des unter dem Namen „Vandlerkönig“ be-
kannt gewordenen Vertreters altbayerischer
Volksmusik.
- 106 **Schlierseer Almglockern.** Vandler von Hans
Dondl. 0.60, II 0.40. Einer der belieb-
testen Vandler von Hans Dondl, nicht
schwer, erfordert nur einige Griffsicherheit.
- 65 **Schöne Stunden in den Bergen.** Vandler-
melodien von Hans Dondl. 0.60. Schlicht
und anspruchslos, hat dieses melodiöse
Werk schon manchem Spieler Freude be-
reitet und bei Veranstaltungen als ein-
faches Solostück gedient.
- 123 **Waldbleaml.** Vandler-Melodien von Hans
Dondl. 0.60. In mehreren Auflagen er-
schienen.

- 2559 **Wenn Herzen sich zusammenfinden.** Land-
termelodien von H. Dondl. 0.60. Sehr beliebt.
- 5086 **Wo's Alpenhorn so traulich klingt.** Zabler-
Vandler von Hans Dondl. 0.60. Ein gutes
Vortragsstück für sichere Spieler.

Baßschlüssel.

- 3206 **Almaisteln.** Vandler von Hans Dondl.
0.60. Hans Thauer kritisierte dieses, den
Spieler anregende Da-Capo-Stück:
„Die Vandler sind sehr abwechselnd; auch die
sogenannten „tiefen Vandler“ kommen gut zur Gel-
tung. Sie haben es verstanden, die bei Vandler
sonst uns lästig fallende Monotonie in der Begleitung
hintanzuhalten“.
- 5124 **Bauerntanz** von Gottfried Rüdinger. Der
geschätzte Münchner Komponist hat hier
einen einfachen Bauerntanz für Zither
musterbildig gesetzt. Eine Freude, dieses
fein bearbeitete Stück zu spielen. Für
mittlere Spieler leicht. In „Bunte Skizzen“
op. 58 enthalten. Mk. 2.—.
- 5118 **Im Hochwald.** Vandler von Hans Dondl.
0.60. Die Ausgabe für Zitherchor ist in
Vorbereitung.

Solowerke.

Baßschlüssel.

- 5128 **Sonate V a moll** (orientale) von Josef
Haustein. Mk. 2.—. Ein herrliches Solo-
werk, das neben Fritz Mühlhölzl-München
mehrere hervorragende Meister der Zither
im Konzertsaal spielen. Eine der bedeutend-
sten Kompositionen des genialen Altmeisters.

- 2301 Sonatine f-dur von H. Ludwig, mit Erläuterung von Fr. Kollmanek. Mk. 1.— Ebenfalls ein wertvolles Solowerk, das von den Münchner Solisten Willi Hintermeyer und Lorenz Obermaier vielfach mit großem Erfolg gespielt wurde.
- 5116 Drei Stücke für Zither von Gottfried Rüdinger. op. 55. 1. Humoreske. 2. Idylle. 3. Kleine Fuge. Mk. 2.— Nur bedeutende Spieler können sich an das Werk wagen, diese aber müssen es kennen und studieren.
- 2124 Bunte Skizzen von Gottfried Rüdinger. op. 58. 1. Tanz der Zwerge. 2. Romanze. 3. Reigen. 4. Lied ohne Worte. 5. Bauern-tanz. Mk. 2.— Diese Stücke des in der allgemeinen Musikwelt als Komponist und ausgezeichneten Bearbeiter von Volksliedern bekannte Hochschullehrer Gottfried Rüdinger sind nicht besonders schwer, aber schön und musikalisch interessant.
- 5119 Eine kleine Ballettmusik von Gottfried Rüdinger. op. 56. 1. Aufzug. 2. Menuett. 3. Zigeunerständchen. 4. Gavotte. Daß diese Ballettmusik bei künstlerischem Vortrag die Zuhörer fesselt, bewiesen uns die Konzerte von Willy Hintermeyer und Fritz Mühlhölzl. G. 56 kann jeder fortschrittlich eingestellte Spieler zur Hand nehmen und sich daran begeistern. Preis Mk. 2.—
- NB.! Solo für Vereinskonzerte unter Tonstücke etc.

Saiten=Preise.

Zither.

Auf Seide, gut im Klang und haltbar.

104	Konzert,	Begleitung	M.	0.15
105	"	Baß	"	0.18
106	"	Contra	"	0.25
107	Altzither,	Begl.	"	0.18
108	"	Baß	"	0.25
109	"	Contra	"	0.30

NB. Die Preise der Saiten für Harfen-, Arion- oder Persektazithern sind so ziemlich im Preise mit den Altzithersaiten gleich.

Man vergesse nie, die Länge der gewünschten Saiten anzugeben.

Darmsaiten, sehr gute Qualität.

111	Einfache Länge	as, g, fis, f, e	M.	0.22
112	"	es, d, cis	"	0.24

NB. In Darmsaiten liefern wir die billigste Sorte — die in unserem Saitenverzeichnis nicht angegeben ist — nur auf Verlangen.

Gut klingende Stahlfreisaiten mit Seidebeilage.

124	Konzert,	Begl.	M.	0.10
125	"	Baß	"	0.12
126	"	Contra	"	0.20
127	Altzither,	Begl.	"	0.12
128	"	Baß	"	0.15
129	"	Contra	"	0.25

Griffsaiten, vorzügliche Arbeit.

131	C oder G	M.	0.12
132	C oder G, Gold geschliffen	"	0.25
133	D Bronze, einzeln	"	0.04
134	" Rolle	"	0.20
135	A Stahl, einzeln	"	0.04
136	" Rolle	"	0.18
137	E Stahl, einzeln	"	0.04
138	" Rolle	"	0.18

Besaitungen, 32-saitig.

Seide und Darm.

142	Konzert z.	M.	5.—
143	Alt z.	"	6.20

Stahl mit Seide.

146	Konzert z.	"	3.50
147	Alt z.	"	4.20

NB. Bei Bezügen mit mehr Saiten erhöht sich der Preis entsprechend. Die tiefen Bässe bei Wienerstimmung werden als Contra berechnet.

Außerdem liefern wir bei bester Bedienung

**Saiten für Laute, Gitarre,
Violine, Mandoline u. s. w.**

Hans Dondl, München.

Laute-, Gitarre- u. Mandolinesaiten

Laute- = Gitarre- = Saiten.

(Auf Seide)

301	D gute weiße Seide	M.	0.16
302	A " " "	"	0.18
303	E " " "	"	0.20
304	D feine weiße Seide mit Sträußchen	"	0.25
305	A " " " " "	"	0.28
306	E " " " " "	"	0.30
307	D beste Seide	"	0.30
308	A " " "	"	0.35
309	E " " "	"	0.40

Darm-Saiten

310	E 1 Bänge gute Qualität	"	0.40
311	H " " "	"	0.50
312	G " " "	"	0.50
313	E " extra Qualität imbeutel	"	0.55
314	H " " " " "	"	0.65
315	G " " " " "	"	0.75

Verschiedene E

321	E Acceibella 112 cm lang	"	0.20
322	E " 150 " "	"	
323	E " 170 " "	"	
331	E Sternelle 112 " "	"	0.20
332	E " 150 " "	"	
333	E " 170 " "	"	
341	E Seide	"	0.15

Auf Stahl

351	E-H-G mit Schlinge	"	0.03
352	E-H-G mit Kugel	"	0.05
353	E-H-G mit bunter Seide angesponnen	"	0.10
361	G besponnen mit Kugel	"	0.12
362	D " " "	"	0.15
363	A " " "	"	0.18
364	E " " "	"	0.20
365	G " " bunt angesponnen	"	0.15
366	D " " " "	"	0.18
367	A " " " "	"	0.20
368	E " " " "	"	0.24
369	G " " Seidenbeilage	"	0.15
370	D " " " "	"	0.18
371	A " " " "	"	0.22
372	E " " " "	"	0.28

Sätze (6saitig)

381	Seide und Darm (weiße Seide)	M 1.80
382	" " " (mit Sträußchen)	" 2.—
383	" " " beste Seide	" 3—
384	Stahl (besponnen) mit Kugel	" 0.60
385	" " mit Seide angesponnen	" 0.70

NB. Contrafaiten bei billigster Berechnung.

Mandolin-Saiten

401	E Stahl	" 0.04
492	A "	" 0.04
403	E vergolbet	" 0.10
404	A "	" 0.10
405	E angesponnen	" 0.06
406	A "	" 0.06
407	E mit Sträußchen	" 0.10
408	A "	" 0.10
401	D besponnen weiß	" 0.08
402	G "	" 0.08
403	D bunt angesponnen	" 0.10
404	G "	" 0.10
405	D besponnen mit Sträußchen	" 0.15
406	G "	" 0.15
407	D echt Silber besponnen	" 0.30
408	G " " "	" 0.60

Sätze (8saitig)

421	besponnen weiß	" 0.42
422	" gelb	" 0.60
423	" mit Sträußchen	" 0.90
424	echt Silber	" 2.—

Mandola-Saiten (Sätze)

431	besponnen weiß	" 0.90
432	" gelb	" 1.—
433	fein angesponnen	" 1.20
434	an beiden Enden angesponnen.	" 1.50

Hans Dondl, München

Perlen und Diamanten.

Ein Werk zur Ausbildung im Freisaitenspiel.

Eine 25 jährige Berufstätigkeit als Lehrer, sowie die langjährige Betätigung als Dirigent, gab mir hinreichend Gelegenheit, die Schmerzen und Nöten der Spieler kennen zu lernen. Da ich auch als mehrjähriges Vorstandsmitglied der „Vereinigung Münchener Zitherlehrkräfte“ ständig mit meinen Kollegen in Fühlung stand und heute noch, mitten in der fortschrittlichen Bewegung stehend für die Vorwärtsentwicklung des Unterrichtswesens eintrete, ist es mir doppelt ein Bedürfnis, den Lehrern ein Werk anzubieten, das sie jedem begabten Schüler in die Hand geben können, damit derselbe seine Fertigkeit im Spiel, vorzugsweise im Freisaitenspiel zu erhöhen befähigt wird. Aber auch alle Spieler, welche die herrlichen Werke von Rüdinger, Bugh, Hausstein, Kollmanek u. a. großer Meister zu bewältigen wünschen, finden die sicherste Brücke in dem von mir herausgegebenen Sammelwerk:

Perlen und Diamanten.

Unsere hervorragendsten Meister bestätigten den pädagogischen Wert meiner sorgfältig redigierten Ausgabe. Zur Orientierung diene Interessenten die Inhaltsangabe:

Heft I enthält: Aus der Mappe eines Komponisten, 15 acht- und 16taktige Melodien, bei denen der Freisaitenpart volle Selbständigkeit auf-

weist; sodann die Idylle „Auf den Bergen“ von B. Mitterer, den weihervollen „Morgensegen“ von F. X. Burgstaller, einen Choral, die Skizze „Eine kleine Erzählung“ von Th. Kullack, das Lied „Wer hat dich du schöner Wald“ von Mendelssohn und 2 Lieder von G. Rehbein: „Nun will der Ost sich lichten“ und „Frühling ist da“.

Heft II. Aus der Mappe eines Komponisten: „Variationen in F-dur“, Freisaiten-Studien in verschiedenen Tonarten. „Menuett“ in G-dur von L. v. Beethoven. „Studien“ von N. Weigel. „Erinnerung“, Lied ohne Worte von Max Albert. „Frühlingslied“. Studien. „Andantino“ in F-dur von Anton Diabelli. „Romanze“ von A. v. Edlinger. „Gavotte“ in F-dur. „Blumen der Liebe“ von K. Waldau. „Herbstleid“ Lied ohne Worte von G. Rehbein.

Heft III. „Steyrische Tänze“ von J. Lanner. „Melodische Studien“ von Rehbein. Aus der Mappe eines Komponisten. „Präludium“ von Hummel. „Der Schmetterling“ von Schumann. „Ich denke dein“, Lied von Hans Buz. „Etüde Nr. 1“ von Rehbein. „Etüde in G-dur“ von Bertini.

Heft IV. „Nimmlied“ von Max Albert. „Andante sostenuto“ von A. Diabelli. „Allegretto“ von Mozart. „Andante cantabile und Rondo“ aus Op. 168 v. A. Diabelli. „Lustig“ von L. von Beethoven. „Menuett“ von J. B. Krebs. „Rondo“ von A. Diabelli. „Andante“ in G-dur von H. Bertini. „Andante in B-dur“ von Anton Diabelli.

„Menuett“ von G. F. Händel. „Gavotte“ von J. S. Bach. „Sarabande“ von J. S. Bach. „Aus einer Suite“ von J. S. Bach.

Preis des einzelnen reichhaltigen Heftes (im Baßschlüssel) Mk. 1.50.

Der beste Weg zur Gewinnung eines sicheren Spieles, besonders in den Freisaiten.

★

Ergänzungen 1926.

Violinschlüssel.

- 5152 **Ward ein Blümchen mir geschenket**, Volkslied, **Armes Vöglein**, Lied von J. Sicher, nebst 6 Täglichen Übungen in G-dur von Diabelli, **Kuhlau** etc. Mk. 0.60. Wertvolle, schön klingende Melodien zur Ausbildung im Freisaitenspiel.
- 5170 **fidelia-Francaise** (Quadrille) von J. B. Wimmer. Mk. 1.—. Zither II 0.60.
- 5171 **Kirta-Tänze** von Alois Keilhofer. Mk. 0.60.
- 5172 **Libellen-Tanz**, **Konzert-Polka** von Ad. Albrecht. Mk. 0.60, II 0.40.
- 5173 **frühlingsfreuden**, ein herrlicher Ländler zum Solospiel von F. X. Burgstaller Mk. 1.—.
- 5174 **Von der Birkenau**, Walzer von Hans Dondl. Motive aus frohen Zeiten. Mk. 0.60, leicht.

Baßschlüssel.

- 5131 **froh und frei**, Marsch von Hans Liedl. Mk. 0.60, II 0.40. Nicht schwer.

- 5139 Acht deutsche Volkslieder, bearbeitet von Gottfried Rüdinger. Mk. 2.—. (S. Inserat).
- 5138 Braunes Mägdlein und Morgenständchen. Zwei herrliche alte Volkslieder, bearb. von Josef Eicher. Mk. 0.80.
- 5134 Rondo gracioso von Josef Enzenhofer, op. 90. Mk. 0.60.
- 5137 Ave Maria, Meditation von Bach-Gounod, bearbeitet für Violine (Mandoline), Zither und Gitarre je Mk. 0.80. 3 Exemplare Mk. 1.80. Von Ferd. Kollmaned.
- 5141 Drei Werke von Robert Schumann: 1. Marsch. 2. Choral. 3. Wilder Reiter.
- 5110 Spanische Serenade von H. Ludwig für Violine, Zither und Gitarre. Komplet Mk. 1.20.
- 5127 Andante aus Sonate V (orientale) A-moll von Josef Haufstein, op. 284. Der herrliche Satz aus dem Solowerk ist separat erschienen. Mk. 0.60.

Vom „Praktischen Lehrmeister“

von Hans Dondl

empfehlen wir zur Erreichung größerer Fertigkeit im Freisaitenspiel und zur Erlernung des Bassschlüssels das 7. und 8. Heft, je Mk. 1.—. Dieselben lassen sich beim Unterricht neben jeder Schule verwenden. Auch für Spieler, die sich selbst weiterbilden wollen, sind diese Hefte von hohem Wert.



Zithergerecht und musikalisch wertvoll
sind die soeben erschienenen Werke:

Gottfried Rüdinger op. 53
Humoreske Idylle Kleine Fuge

Gottfried Rüdinger op. 56
Aufzug Menuett

Zigeunerständchen Gavotte

Unstreitbar ist Rüdinger musikalisch der bedeutendste Komponist, der für unsere Zither schreibt. Sein op. 56 enthält besonders reizende Stücke, die jeder fortschrittliche Spieler ohne große Mühe spielen kann.

Im Bassschlüssel erschienen.

:: Preis der beiden Werke je Mk. 2.—. ::

Neu: Gottfried Rüdinger op. 58
„Bunte Skizzen“.

1. Tanz der Zwerge. 2. Romanze. 3. Reigen. 4. Lied ohne Worte. 5. Bauertanz.

